

## An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich an Erwachsene während oder nach einer Krebserkrankung, die Fragen und Unterstützungsbedarf zur beruflichen (Wieder-)Eingliederung, Veränderungen (z. B. Berufswechsel, Selbstständigkeit) oder zum Verbleib im Arbeitsleben haben. Voraussetzung zur Teilnahme sind Deutschkenntnisse und die Bereitschaft, maximal drei Fragebögen auszufüllen.

## Kontakte

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Ansprechpartner/innen in Ihrer Krebsberatungsstelle oder an die beteiligten Wissenschaftler/innen.

## Kontakt der Krebsberatungsstelle

### Paula Heidkamp

Universitätsklinikum Bonn  
E-mail: paula.heidkamp@ukbonn.de  
Telefon: 0228 28711849 (Di, Do, Fr)

### Clara Breidenbach

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.  
E-mail: breidenbach@krebsgesellschaft.de  
Telefon: 030 322 932 934 (Mo–Fr)



Ein intensiviertes  
**BERATUNGSANGEBOT** zum  
**WIEDEREINSTIEG** ins  
**ARBEITSLEBEN NACH KREBS**

MZ03976\_2022-07-07



## Worum geht es bei dem Angebot?

Viele an Krebs erkrankte Menschen fragen sich zum Abschluss der medizinischen Behandlung, wie der Wiedereinstieg in den Beruf gelingen kann.

- » Schaffe ich das noch?
- » Was müsste sich verändern, um weiterhin am alten Arbeitsplatz tätig sein zu können?
- » Wer ist in diesem Prozess für was zuständig?
- » Wie spreche ich über die Erkrankung und mögliche Leistungseinschränkungen?

Diese und weitere Fragen können Sie in dem kostenfreien Beratungsangebot klären. Wir unterstützen Sie gerne auf Ihrem individuellen Weg!

## Warum gibt es das Angebot?

Im Rahmen der CARES-Studie wurden erfahrene Beratende zu Berufsflotsen/-lotsinnen ausgebildet, um eine intensiviertere Beratung anbieten zu können. In ausgewählten Krebsberatungsstellen soll nun untersucht werden, inwiefern Ratsuchende dieses Unterstützungsangebot als hilfreich erleben.



## Hintergrund der Studie

CARES (Cancer rehabilitation support by cancer counseling centers) ist eine von der Deutschen Rentenversicherung Bund geförderte Studie, die durch

- » die Forschungsstelle für Gesundheitskommunikation und Versorgungsforschung (CHSR)
- » die Deutsche Krebsgesellschaft e. V. (DKG)
- » die Bundesarbeitsgemeinschaft gut ambulante psychosoziale Krebsberatung e. V. (BAK)
- » die Arbeitsgemeinschaft für Soziale Arbeit in der Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft (ASO)
- » die Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG)
- » die Interessenvertretung und Selbsthilfe für Krebsüberlebende im erwerbsfähigen Alter LnK! - Leben nach Krebs! e. V.

umgesetzt und bundesweit in Krebsberatungsstellen eingeführt wird.